

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 1: Grossraumbüros = Bureaux de grandes dimensions = Large office tracts

Rubrik: Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

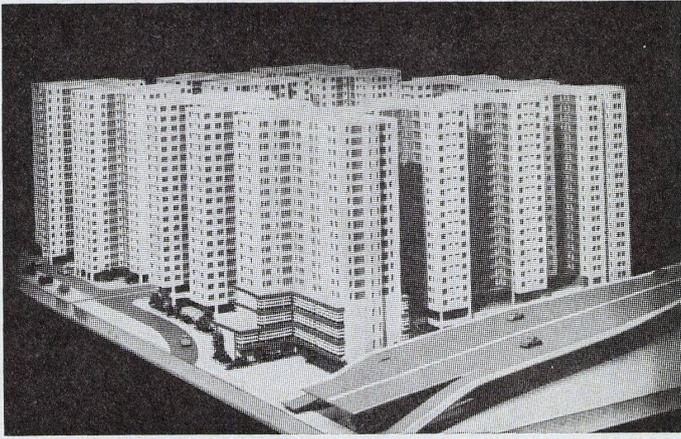
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

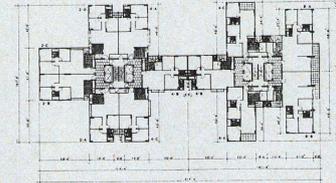
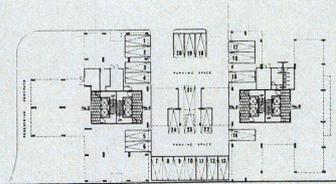


Traum eines Generalunternehmers

dürfte der gigantische Wohnkomplex sein, der in Hongkong im Entstehen begriffen ist. Mit 60 000–80 000 Menschen in 12 000–15 000 Wohnungen ist es das größte private Bauvorhaben dieser Art in Südostasien. Der erste Bauabschnitt dieses 25-Millionen-£-Projektes – 14 Türme mit sich wiederholendem Kreuzgrundriß – wurde im vergangenen Jahr fertiggestellt.

Die Erschließung des Gebietes erfolgt für Fahr- und Fußgängerverkehr getrennt in zwei Ebenen. Versorgungseinrichtungen – Läden, Banken, ein 24klassige Primarschule für 2000 Schüler – sind über die Fußgängerebene erreichbar. Zwei Aspekte werden von den Hongkong-Behörden begrüßt:

- daß sich private Geldgeber berefinden, Wohnungen für die chinesische Mittelklasse – ausgestattet nach europäischem Maßstab – zu finanzieren
- und zu verwalten.



1 Modellfoto des I. Bauabschnittes.

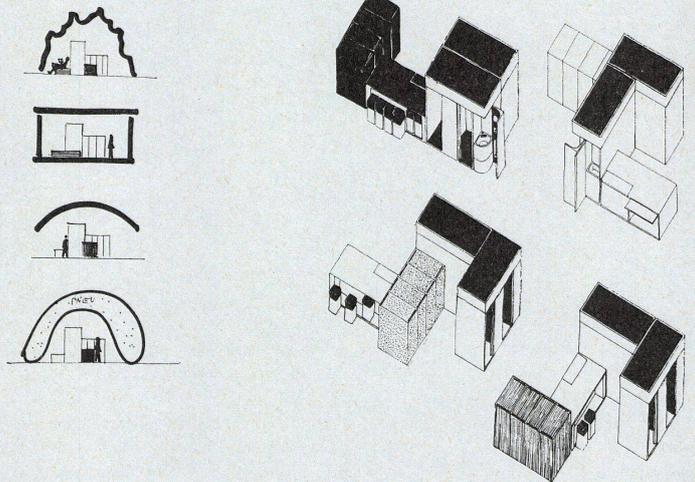
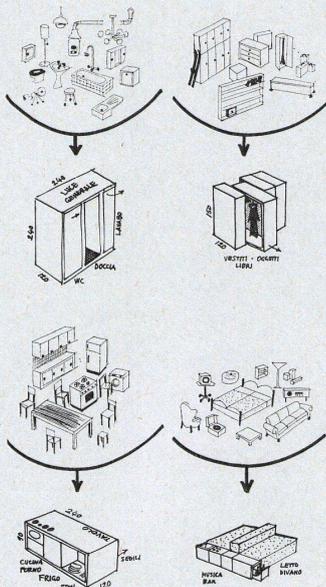
2 Typengrundrisse.

Spazio abitabile

Als Beitrag zur vierzehnten Mailänder Triennale lieferten Lorenzo Forges Davanzati, Bruno Munari und Piero Ranzani einen Prototyp eines Satzes von kompakten, industriell herstellbaren Wohngeräten, die alle Funktionen einer Wohnung so erfüllen können, daß einerseits durch die Kompaktheit ein Flächenbedarf von 25 m² pro Person eingehalten werden kann, andererseits die Geräte so elementiert sind, daß sie leicht transportabel und vielfach kombinierbar sind.

1 Ersatz des üblichen Kleinkrams einer Wohnung durch kompakte Einheiten, die leicht transportierbar sind. (Wozu ist das nötig, da unseren »Vermieterschutzgesetzen« die Immobilität als höchste Tugend gilt?)

2 Anordnungsbeispiele:
a) beliebige Volumen mit annehmbaren Umweltbedingungen können bewohnbar gemacht werden.
b) Kombinationsbeispiele.



Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs
Our collaborators

Sidney H. Tasker

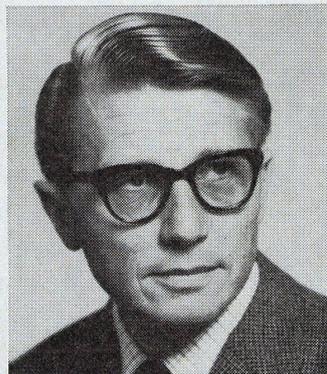
Geboren am 14. Juni 1930 in Burnley, Lancashire. Ausbildung: Grammar School, Colne, Lancashire 1940–46, School of Architecture, University of Manchester 1950–1955. Besondere Interessen: Einführung neuer Bauten in Altstädte, Universitätsplanung, Betonbearbeitung, Beleuchtung. Mitglied der Associate of Royal Institute of British Architects, der North Lancashire Society of Architects. Auszeichnung: Civic Trust Commendation for a new gate in the City Walls of Chester. Wichtige Bauten: Shell-Verwaltungsgebäude Stanlow Oil Refinery, geplant 1955, gebaut 1957–59, Kantine für Mobil Oil Co. Ltd. in Birkenhead, geplant 1956, gebaut 1957–59, Fernsprechanlage in Preston, geplant 1958, gebaut 1959–61, Tow Centre Plan für Chester 1964, Town Centre Plan für Huddersfield 1965, Erweiterungsplan für die Universität Bradford, 1966.

Biografische Notizen von Arno Lappat in Heft 1/68, Curt Siegel in Heft 1/68, Rudolf Wonneberg in Heft 1/68.



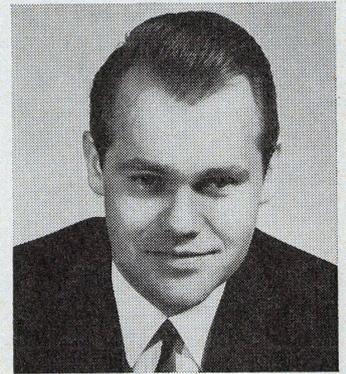
Harry Seidler

Geboren 1923 in Wien. Studium: Universität von Manitoba, Kanada, 1944. Stipendium an der Harvard-Universität, USA (unter Walter Gropius). Abschluß als M.Arch, 1946. Zusammenarbeit mit Josef Albers am Black Mountain College, North Carolina, USA. Chefassistent bei Marcel Breuer, New York. Zusammenarbeit mit Oscar Niemeyer in Rio de Janeiro. Eigenes Büro seit 1948 in Sydney. 12 Auszeichnungen und Preise. Wichtige Bauten: 100 Privathäuser, Wohnhochhäuser, Verwaltungsgebäude und Kaufhäuser. Schweizer Botschaft in Canberra. »Australia Square«, Stadtentwicklungsplan 1960–67. Plan für city blocks in Sydney 1968. Plan für Australian National University 1968. Plan für die Australian National Gallery, Canberra 1968.



Knud Blach-Petersen

Geboren am 10. September 1919 in Arhus. Examen an der Technischen Schule in Arhus, Schlußexamen als Architekt an der Royal Academy of fine Arts 1944. Studienreisen nach Europa, USA, Kanada und Japan. Eigenes Büro seit 1951. Mitglied: The federation of danish architects / The association of danish architects / Royal Academy of fine Arts. Wettbewerbserfolge: Langenaes-Bebauungsplan, Arhus 1950, 3. Preis. Staatsgymnasium in Arhus, 1953, 2. Preis. Rundhojskolen/Arhus, 1957, 1. Preis. Wichtige Bauten: Gjellerupschule in Brabrand/Arhus 1960–68, Rundhojschule in Holme/Arhus 1959–66, BP-Haus in Arhus 1956–58, Jyllands-Posten in Viby/Arhus 1964–66, »Hoskovgard« in Viby/Arhus 1965–68, Gjellerupplanen in Brabrand/Arhus 1966.



Wolfgang Tubbesing

Geboren am 9. November 1934. Studium der technischen Physik und Lichttechnik an der Technischen Hochschule Braunschweig von 1956–63, Abschluß als Diplom-Physiker. Praktische Tätigkeit in der Abteilung Optik der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig, seit 1964 im Technischen Außenamt der Firma Osram GmbH in München. Mitglied der Lichttechnischen Gesellschaft (LITG), Mitarbeit im Fachauschuß »Sportstättenbeleuchtung« der LITG und in einem Arbeitskreis »Außenbeleuchtung« des Fachnormenausschusses Lichttechnik im Deutschen Normenausschuß. Mitarbeit im Planungsteam des Osram-Hauses (1965) und des Gebäudes für zentrale Forschung und Entwicklung der Osram GmbH in München (1966–68).